

Bregenzerwald

Großes Walsertal • Lechquellengebirge • Arlberg

inklusive Downloadcode für
GPS-Tracks

PANICO ALPINVERLAG

Titelbild Ein Wintertraum – im Aufstieg zur Hochkünzelspitze (Tour F9).
Schmutztitel Mystische Morgenstimmung an der Sünser Spitze (Tour D5).
Frontispiz Im Aufstieg zum Hahnenköpfe, knapp unterhalb der „Schlopfe“ (Tour B16).

Bildnachweis Alle Fotos, mit Ausnahme der unten angegebenen, stammen aus dem Archiv von Anton und Rainer Kempf.

Michael Heller – S. 28, 32, 33, 34
Ronald Nordmann – Frontispiz, S. 38/39, 52/53, 62, 69, 72, 74, 75, 78/79, 93, 94/95, 107, 108/109, 111, 114, 120, 122, 123, 124, 125, 127, 128/129, 130/131, 134, 149, 152/153, 162, 165, 166, 167, 169, 172/173, 174/175, 178/179, 180/181, 182/183, 185, 187, 188, 189, 190, 191, 192/193, 1930, 194/195, 196, 201, 203, 204, 205, 206/207, 207u
Kristian Rath – S. 47, 48, 49



5. Auflage 2022
ISBN 978-3-95611-151-8

© by Panico Alpinverlag
Gunzenhauserstr. 1
D-73257 Köngen
Tel. +49 (0) 7024 82780
Fax +49 (0) 7024 84377
Email alpinverlag@panico.de
www.panico.de

printed Bechtel Druck GmbH & Co. KG
Hans-Zinser-Str. 6
D - 73061 Ebersbach/Fils
Tel. +49 (0) 7163 53666-0
www.bechtel-druck.de

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Die Autoren, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für die Angaben keine Gewähr. Eine Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigenes Risiko.

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Seite 6

Gebrauch des Führers

Einführung, Gliederung, Beste Zeit Seite 8
Zeitangaben, Karten Seite 10
Routencharakter, Aufstiegslinien, Übersichtsfotos, Gipfelanstiege, Notfall Seite 12
Schwierigkeitsskala Seite 13
Routenbeschreibung Seite 14
Skitouren auf Pisten, DAV-Regeln Seite 16

Infos zum Gebiet

Lawinengefahr, Lawinenlagebericht, Skitouren guru Seite 18
Stützpunkte, Übernachtungen, Wetterbericht, GPS-Daten Seite 20
Verkehrslage Seite 22
Regionales, Geologie Seite 24

Skitouren naturverträglich Seite 28

Tourengebiete

A	Vorderwald – Hittisau, Sibratsgfall	Seite 36
B	Egg – Bezau – Bizau	Seite 52
C	Mellau – Au	Seite 74
D	Damüls	Seite 92
E	Großes Walsertal – Faschina	Seite 106
F	Schopponau – Hopfreen	Seite 126
G	Schröcken – Hochtannbergpass	Seite 150
H	Lech – Zug – Zürs	Seite 170
I	Durchquerungen	Seite 204

Übersicht der Ziele Seite 212

Kartenübersicht siehe Buchumschlag hinten

Tourengebiet B: Egg – Bezau – Bizau

Der Übergang vom Vorder- zum Mittelwald verspricht Vielfalt. Am Hochälpele mit seinem grandiosen Ausblick kommen alle auf ihre Kosten. Der langgezogene Winterstaudenstock bietet sowohl nord- als auch südseitig verhältnismäßig einfache, sehr lohnende und daher häufig begangene Skitouren. Guntenkopf und Hangspitze eignen sich für Individualisten, und das schneereiche Schönenbach hält mit dem Hahnenköpfe ein Glanzlicht parat.

Zufahrt Mit dem ÖPNV: Mit der Bahn nach Dornbirn. Von dort mit der Linie 38 nach Bödele/Schwarzenberg oder mit der Linie 40 nach Bezau, weiter mit der Linie 34 nach Bizau. Schönenbach ist im Winter nur per Taxi erreichbar.; vmobil.at

Mit dem PKW: Von Norden bzw. Westen aus über die Autobahn A14 bis zur Ausfahrt Dornbirn Nord. Auf der L200 durch den Achraintunnel nach Egg, weiter nach Andelsbuch-Bersbuch. Dort entweder rechts nach Schwarzenberg oder weiter nach Bezau/Bizau beziehungsweise zum jeweiligen Ausgangspunkt.

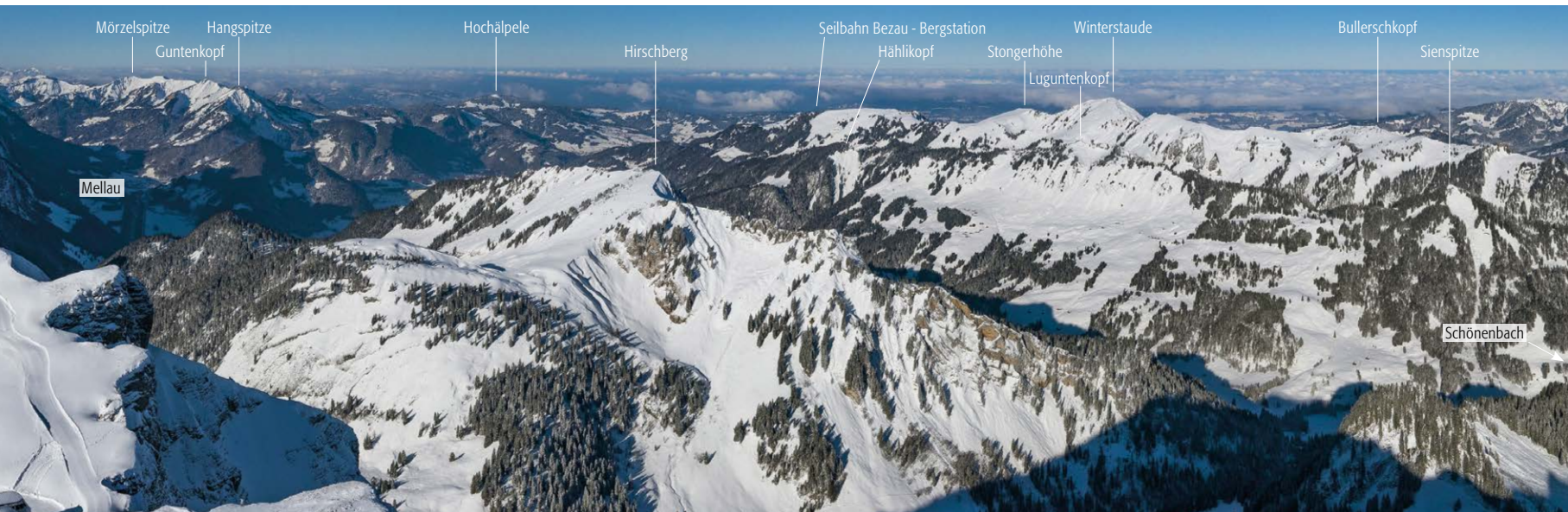
Stützpunkt Das Jagdgasthaus Egender ist ein idealer Stützpunkt für die Touren F10 bis F16, auch für einen längeren Aufenthalt; www.jagdgasthaus-egender.a

Karten BEV Karte 1224 Ost Bezau 1:25.000, BEV Karte 2219 West Lech 1:25.000
BEV Karte 1224 Hohenems 1:50.000, BEV Karte 2219 Lech 1:50.000

Das Tourengebiet liegt einem am Diedamskopf sprichwörtlich zu Füßen.



Aufstieg zur Winterstade von Norden (Tour B2).





Touren	B1	Bullerschopf	Seite	56
	B2	Winterstaude – von Norden	Seite	57
	B3	Winterstaude – von Westen	Seite	58
	B4	Winterstaude – von Bezaun über Lingenauer Alpe	Seite	59
	B5	Tristenkopf	Seite	60
	B6	Hochälpele	Seite	62
	B7	Guntenkopf – von Norden	Seite	64
	B8	Hangspitze – von Norden	Seite	65
	B9	Hähliköpfe	Seite	67
	B10	Luguntenkopf	Seite	68
	B11	Sienspitze – von Süden über Sifratshütten	Seite	69

B12	Sienspitze – von Süden über Kretzboden Alpe	Seite	70
B13	Hirschberg – von Bizau	Seite	71
B14	Hirschberg – über Osterguntenalpe	Seite	72
B15	Stoggertenalpe – von Schönerbach	Seite	73
B16	Hahnenköpfe (Hoher Ifen) – von Schönerbach	Seite	74



10. Luguntenkopf 1702 m

Der Luguntenkopf ist die höchste Erhebung des Hintereggerkamms. Wer bei sicherem Schnee – am besten bei Firn – eine steile, südseitig ausgerichtete, sonnige und nicht allzu lange einsame Tour sucht, wird hier bestens bedient.

AP	Am Ortsende von Bizau zur Abzweigung nach Schönenbach. Hier weiterfahren und in der Löffelau (980 m) parken oder 500 m weiter, bei der Abzweigung zu den Sifratshütten (1020 m) wenige Parkmöglichkeiten.				
Schw	ZS-	HR S	HM 700	D 2,2 km	Zeit 2 h

Aufstieg Von der Löffelau (mehrere Vorsäßhütten mit kleiner Kapelle) recht steil in nördlicher Richtung ansteigend, über Weidehänge zu den Hinteregg Vorder- und Hinterteilvorsäßen (1300 m). Weiter, etwas links ausholend, über den sehr steilen Schlusshang zum Westgrat. Von dort östlich zum Gipfel.

Abfahrt Wie Aufstieg.

Variante Von der Abzweigung Sifratshütten kurz dem Alpweg folgen, über freie Hänge bis etwas unterhalb der Hinteregg Hinterteilvorsäße (siehe auch Tour B11). Dort quert man in westlicher Richtung zur oben beschriebenen Route.

11. Sienspitze 1600 m – von Süden über Sifratshütten

Die Sienspitze bietet eine kurze, sehr schöne Tour im ruhigen Talkessel von Schönenbach. Ihre reinen Südhängen lassen vor allem nach Neuschneefällen oder bei Firn das Herz eines jeden Skitourengehers höher schlagen.

AP	Am Ortsende von Bizau zur Abzweigung nach Schönenbach. Weiter bis zur Abzweigung zu den Sifratshütten (1020 m) bzw. bis kurz vor Schönenbach, an der Abzweigung Kretzboden wenige Parkmöglichkeiten (1050 m).				
Schw	L+	HR S	HM 600	D 3,1 km	Zeit 2 ½ h

Aufstieg Von der Abzweigung Sifratshütten kurz dem Alpweg folgen, über freie Hänge bis zu den Hinteregg Hinterteilvorsäßen und dann in Richtung Osten zur Oberen Hintereggalpe. Von dort rechtshaltend auf dem Sommerweg durch den Wald bis zum kurzen, steilen Schlusshang und über diesen zum Gipfel steigen.

Abfahrt Wie Aufstieg.

Variante Abfahrt zur Kretzbodenalpe und weiter zur Straße die von Schönenbach nach Bizau führt (Tour B12).



Tourengebiet F: Schoppernau – Hopfreben



Die Touren im hier beginnenden Talschluss der Bregenzer Ache, von Schoppernau bis Hopfreben, führen in ihrer unteren Hälfte durch meist steile Waldzonen, die aber stets gut über Alpwege überwunden werden können. Oberhalb der Baumgrenze folgt dann in der Regel ideales Skigelände, in teils beeindruckender alpiner Umgebung. Bei den ausgedehnteren Unternehmungen rund um die Biberacher Hütte bietet sich deren Winterraum als Stützpunkt an. Gemütlich eingerichtet und vorbildlich ausgestattet, so lässt sich dort auch ein etwas längerer Aufenthalt angenehm gestalten.

Zufahrt **Mit dem ÖPNV:** Mit der Bahn nach Dornbirn, von dort mit dem Landbus 40 nach Schoppernau, weiter mit der Linie 40a nach Hinterhopfreben bzw. zur Haltestelle Landsteg; vmobil.at

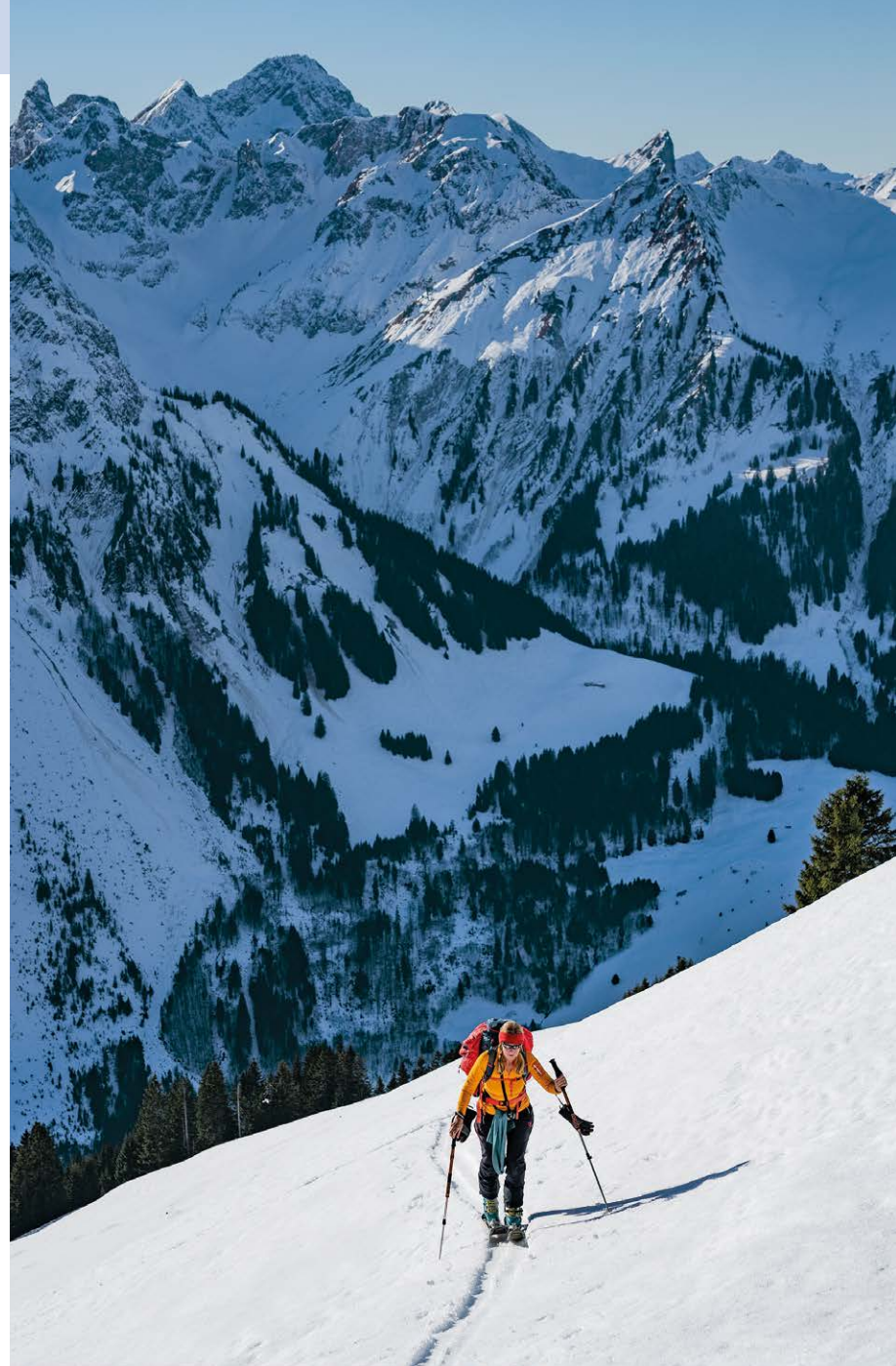
Mit dem PKW: Von Norden bzw. Westen aus über die Rheintal Autobahn A14 bis zur Ausfahrt Dornbirn Nord, durch den Achraintunnel nach Egg, Andelsbuch und weiter auf der L200 nach Schoppernau, Bad Hopfreben und Landsteg. Von Osten (Reutte) durch das Lechtal nach Warth, über den Hochtannbergpass und über Schröcken zu den jeweiligen Ausgangspunkten.

Hütten Biberacher Hütte, Winterraum; www.dav-biberach.de/biberacher-huette

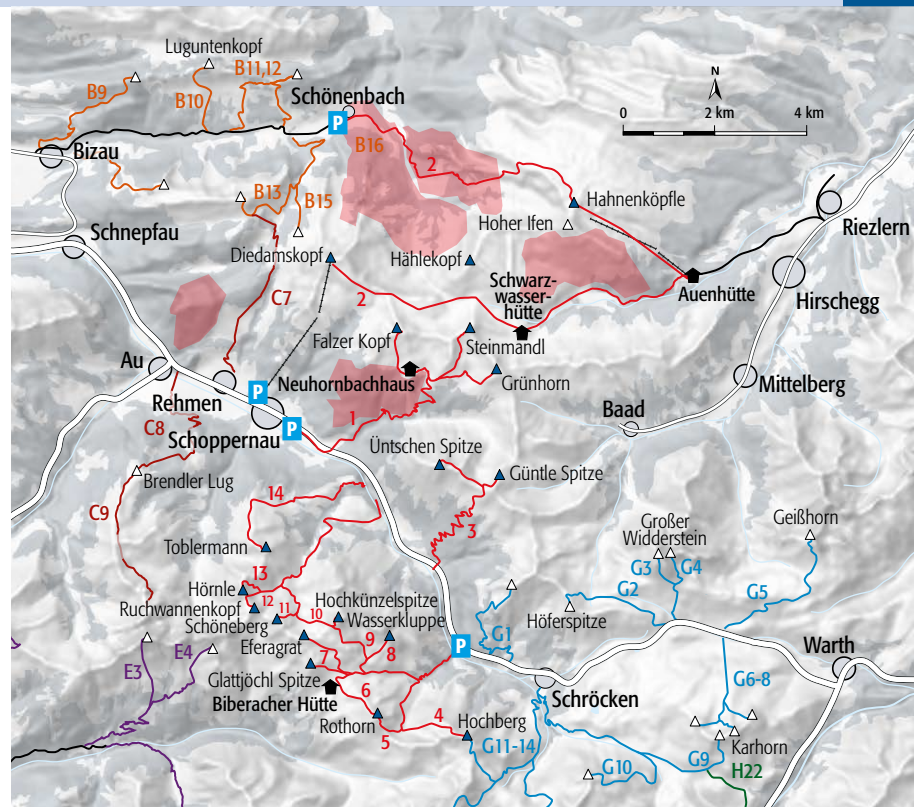
Stützpunkt Das Alpenhotel Post in Au eignet sich perfekt für kürzere wie auch längere Aufenthalte. Die Wirtsleute gehen selbst Touren und stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite; www.alpenhotel-post.com
Für die Touren F1 und F2 ist der private Alpengasthof Neuhornbachhaus (www.neuhornbachhaus.com) ein idealer Ausgangspunkt.

Karten BEV Karte 1224 Ost Bezau 1:25.000
BEV Karte 2219 West Lech 1:25.000

- Oberhalb der Vorderütschenalpe zeigen sich die Bregenzerwaldberge von ihrer schroffsten Seite (Tour E3).
- Rund um die Biberacher Hütte locken traumhafte Hänge, so wie beispielsweise dieser am Eferagrat (Tour F7).

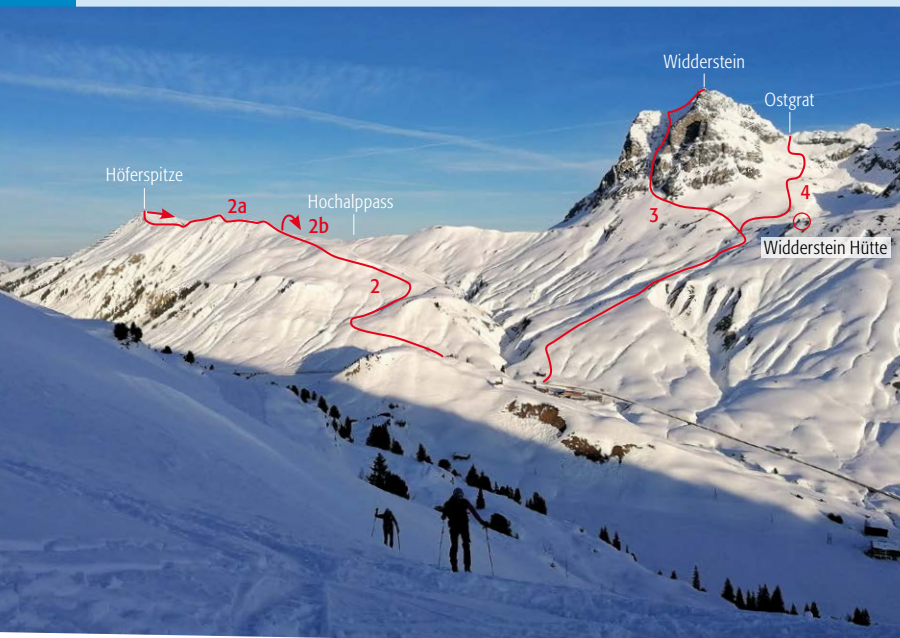


Touren	F1	Falzer Kopf, Steinmandel, Grünhorn	Seite 130
	F2	Rund um den Hohen Ifen	Seite 131
	F3	Üntschenspitze, Güntlespitze	Seite 132
	F4	Hochberg	Seite 135
	F5	Rothorn – von Osten	Seite 136
	F6	Rothorn – von Westen	Seite 137
	F7	Glattjöchlspitze	Seite 138
	F8	Wasserkuppe – Westgrat	Seite 138
	F9	Hochkünzelspitze – von Süden	Seite 140
	F10	Hochkünzelspitze – von Norden	Seite 142
	F11	Schöneberg – von Norden	Seite 143
	F12	Ruchwannenkopf	Seite 144
	F13	Hörnle	Seite 145
	F14	Toblermann	Seite 146



☞ Frühling an der Güntlesspitze (Tour F3), die Firnabfahrt nach Bad Hopfreben ruft!





3. Widderstein 2533 m

Der Widderstein dominiert mit seinem Dolomit-Aufbau die Kulisse um den Hochtannbergpass. Von diesem aus ist der gesamte Aufstieg gut einzusehen. Schnell wird deutlich, dass der Anstieg nur für sehr gute Skifahrer mit absolut sicherer Fahrweise geeignet ist. Die Rinne zwischen den Felsfeilern ist extrem steil, der Ausblick vom Gipfel grandios.

AP	Parkplätze auf der Hochtannberg Passhöhe (Bushaltestelle, 1670 m)			
Schw S-	HR S	HM 850	D 2,5 km	Zeit 3 h

Aufstieg Östlich des Grabens, der zum Hochalppass emporzieht, über sanfte Hänge ansteigen. Noch bevor man die Widderstein-Hütte erreicht, diagonal auf den Einstieg in die Rinne, zwischen mächtigen Felsfeilern, zuhalten. Die Rinne hinauf und im oberen Bereich in Richtung NW (Steigeisen und Pickel werden hier oft hilfreich sein) zum Gipfelgrat steigen. Über diesen zum höchsten Punkt.

Abfahrt Wie Aufstieg.

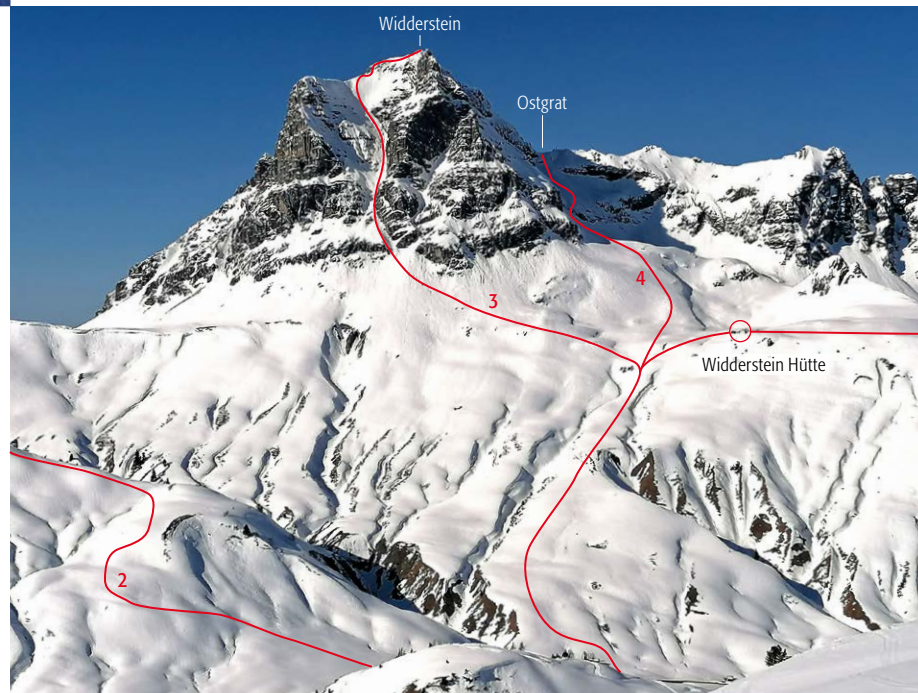
4. Widderstein – Ostgrat ca. 2400 m

Kurztour über dem Hochtannbergpass. Das letzte Anstiegsdrittel zum Grat hinauf ist ziemlich steil. Schöner Einblick in die Widderstein Ostseite und perfekte Aussicht ins Kleine Walsertal. Auch gut als Dreingabe nach dem Widderstein Gipfel geeignet.

AP	Parkplätze auf der Hochtannberg Passhöhe (Bushaltestelle, 1670 m)			
Schw ZS-	HR S	HM 650	D 2 km	Zeit 2 h

Aufstieg Von der Straße in etwa dem Sommerweg entlang zur Widderstein Hütte hinauf. Hinter der Hütte durch eine Mulde, links an einem markanten Felskopf vorbei, in Richtung Widderstein Ostseite. Einen steilen, ostseitig ausgerichteten Karhang hinauf zu einer kurzen Verflachung. Weiter über die linke Seite eines sich anschließenden kurzen Steilhangs bis unter eine Felswand. Unter dieser nach rechts, bis man zwischen den Felsen in eine kleine Scharte am Ostgrat aufsteigen kann. Achtung: die Lawinengefahr im großen Karhang nicht unterschätzen!

Abfahrt Wie Aufstieg.



A. Vorderwald – Hittisau, Sibratsgall		ΔI	☐	✈	ΔI	↔	🕒	36
A1	Brüggelekopf	1182 m	L	NW	450	2,3 km	1 ½ h	40
A2	Hochhäderich	1566 m	WS	S	700	4,2 km	2 ½ h	42
A3	Falken	1564 m	WS+	S	700	4,2 km	2 ½ h	43
A4	Rohnehöhe (Eineguntkopf)	1639 m	WS+	S	800	5,3 km	2 ½ h	44
A5	Westlicher Koppachstein – von Norden	1540 m	WS	N, W	650	3,4 km	2 h	45
A6	Östlicher Koppachstein – von Süden	1532 m	L+	S	600	2,8 km	2 h	46
A7	Heidenkopf	1685 m	WS	S	640	2,9 km	2 h	47
A8	Siplinger Kopf	1746 m	WS	S	700	3,4 km	2 ½ h	48
A9	Burstkopf	1559 m	WS-	N, O	550	4,2 km	2 h	49
	Feuerstätterkopf – von Norden	1645 m	WS+	N, O	650	5,4 km	2 ½ h	49
A10	Feuerstätterkopf – von Süden	1645 m	WS+	S	650	3 km	2 h	50
A11	Hochrieskopf	1465 m	L+	SW	550	3,1 km	1 ½ h	51

B. Egg – Bezaun – Bizau		ΔI	☐	✈	ΔI	↔	🕒	52
B1	Bullerschkopf	1761 m	ZS-	N	700	4,3 km	2 ½ h	56
B2	Winterstaude – von Norden	1877 m	ZS-	N, O	800	4,5 km	3 h	57
B3	Winterstaude – von Westen	1877 m	ZS	W, S	350	3,8 km	1 ½ h	58
B4	Winterstaude – von Bezaun	1877 m	ZS-	S, W	680	4,9 km	2 ½ h	59
B5	Tristenkopf	1741 m	S-	N	700	2,9 km	2 ½ h	60
B6	Hochälpele	1464 m	L	N, O	500–750	3,8 km	2 ½ h	62
B7	Guntentkopf – von Norden	1765 m	ZS	N, O	950	9,7 km	4 h	64
B8	Hangspitze – von Norden	1746 m	S-	N, W	1100	5,4 km	4 h	65
B9	Hähliköpfe	1614 m	WS+	S, W	900	4,2 km	3 h	67
B10	Luguntentkopf	1702 m	ZS-	S	700	2,2 km	2 h	68
B11	Sienspitze – über Sifrathütten	1600 m	L+	S	600	3,1 km	2 ½ h	69
B12	Sienspitze – über Kretzboden	1600 m	WS-	S	550	2,5 km	2 h	70
B13	Hirschberg Skigipfel – von Bizau	1534 m	WS	N	750	3,2 km	2 ½ h	71
B14	Hirschberg Skigipfel – über Osterguntentalpe	1834 m	ZS	N, O	800	5 km	3 h	72
B15	Stoggertentalpe von Schönenbach	1498 m	L+	N	500	3,5 km	1 ½ h	73
	Hahnenköpfe	2158 m	ZS+	S, W	1100	8,3 km	4 ½ h	74
	Hoher Ifen	2230 m	S-	S, W, O	1290	9,5 km	5 ½ h	74

C. Mellau – Au		ΔI	☐	✈	ΔI	↔	🕒	76
C1	Hangspitze – Ostgrat	1400 m	WS+	S	700	4 km	2 ½ h	80
C2	Hangspitze – von Süden	1746 m	ZS+	S (N)	1050	5,7 km	3 ½ h	81
C3	Guntentkopf – über Guntentalpe	1765 m	WS+	S, W	1050	8,2 km	3 ½ h	82
C4	Mörzelspitze	1830 m	WS+	S, W	1150	12 km	5 h	83

C5	Kanisfluh – von Mellau (Skigebiet)	2044 m	ZS	N, W, O	650	4,7 km	2 ½ h	84
C6	Kanisfluh – von Au	2044 m	ZS	S, O	1250	5,8 km	4 ½ h	86
C7	Stoggersattel Hirschberg – von Au	1410 m	WS-	S, O	620	3,6 km	2 h	88
		1834 m	ZS	S, O	1100	6 km	4 h	88
C8	Brendler Lug	1767 m	WS-	N, O	950	4,9 km	3 ½ h	89
C9	Grünes Gräshorn Wildes Gräshorn	2201 m	S+	N, O, W	1450	8,7 km	4 ½ h	90
		2258 m	S+	N, O, W	1550	9,1 km	5 h	90

D. Damüls		ΔI	☐	✈	ΔI	↔	🕒	92
D1	Klippern	2066 m	L+	S	850	3,8 km	2 ½ h	96
D2	Gungern	2053 m	ZS+	S	850	3,7 km	2 ½ h	98
D3	Elsenkopf	1940 m	ZS-/L+	S, O	700/600	2,8/3,2 km	2 ½ h	100
D4	Ragazer Blanken	2051 m	L	S	650	3,4 km	2 h	102
D5	Sünser Spitze	2061 m	ZS-	S, W	450	3,9 km	2 h	103
D6	Portlahorn	2010 m	L+	S, O	400	1,7 km	1 ½ h	104
D7	Damüls Horn	1929 m	ZS+	W, N, O	500	3,3 km	2 h	105

E. Großes Walsertal – Faschina		ΔI	☐	✈	ΔI	↔	🕒	106
E1	Glatthorn	2133 m	ZS-	O, S	700	3,3 km	2 ½ h	110
E2	Zafernorn	2107 m	WS+	S, W	700	4,2 km	2 ½ h	111
E3	Zitterklapfen	2403 m	SS	S	1500	5,2 km	5 h	112
E4	Kunkelkopf	2100 m	ZS-	S, W	1100	6,1 km	4 h	113
E5	Bratschenkopf	2493 m	S-	N, O, W	1650	8,8 km	5 ½ h	115
E6	Westlicher Johanneskopf	2573 m	S	N, O, W	1650	9 km		116
	Schwarze Wand	2524 m	S	N, O, W	1600	9,5 km		116
	Hirschenspitze	2501 m	S-	N, O, W	1600	10 km		116
	Misthauen	2436 m	S	N, O, W	1550	10 km		116
E7	Misthauen	2436 m	S	N, O, W	1550	10 km		118
	Gadnerköpfe	2271 m	ZS+	N, O, W	1450	9 km		118
	Westliches Klesenzahorn	2200 m	S	N, O, W	1400	8,5 km		118
E8	Wangspitze	1873 m	ZS-	N, O, W	1650	8,8 km	5 ½ h	119
E9	Gamsfreiheit	2211 m	ZS	NO	1250	10 km	5 h	120
E10	Weisses Rössle	2214 m	S	N	1250	9 km	5 h	122
E11	Lusgrind – von Westen	2286 m	ZS-	W, S, O	1320	10 km	5 h	123
E12	Lusgrind – von Osten	2268 m	ZS-	S, O	1200	7 km	4 ½ h	124

F. Schoppernautau – Hopfreen		△	⌂	↗	△	↔	⌚	126
F1 Falzer Kopf	1968 m	L+	S, W, O	1100	8 km	4 h	130	
Steinmandel	1982 m	L+	S, W, O	1100	8 km	4 h	130	
Grünhorn	2039 m	ZS-	S, W, O	1200	8 km	5 h	130	
F2 Rund um den Hohen Ifen	2158 m	ZS	alle	250	20 km	6 h	131	
F3 Üntschenspitze	2135 m	ZS	W, S (O)	1150	6 km	4½ h	132	
Güntlespitze	2092 m	ZS	W, N (O)	1100	6 km	4½ h	132	
F4 Hochberg	2324 m	ZS+	N, O, W	1250	5,9 km	4½ h	135	
F5 Rothorn – von Osten	2239 m	ZS+	O, S	1150	4,2 km	4 h	136	
F6 Rothorn – von Westen	2239 m	ZS+	O, N, W	1150	5,3 km	4½ h	137	
F7 Glatjochlspitze	2106 m	WS+	O, S	1050	4,8 km	3½ h	138	
F8 Wasserkuppe – Westgrat	2350 m	WS+	O, S, W	1000	4,7 km	3½ h	138	
F9 Hochkünzelspitze – von Süden	2397 m	ZS	O, S	1350	5,7 km	4½ h	140	
F10 Hochkünzelspitze – von Norden	2397 m	S-	N, O	1500	6,4 km	5½ h	142	
F11 Schöneberg	2282 m	S-	N, O	1350	5,5 km	4½ h	143	
F12 Ruchwannenkopf	2179 m	ZS+	N, O	1250	5,4 km	4½ h	144	
F13 Hörnle	2112 m	ZS	O, S	1200	5,5 km	4½ h	145	
F14 Toblermann	2010 m	WS+	N, O	1100	5,1 km	4 h	146	

G. Schröcken – Hochtannbergpass		△	⌂	↗	△	↔	⌚	150
G1 Heiterberg	2188 m	ZS-	S, W	900	4,2 km	3 h	154	
G2 Höferspitze	2131 m	ZS-	O	500	3,2 km	2 h	155	
G3 Widderstein	2533 m	S-	S	850	2,5 km	3 h	156	
G4 Widderstein – Ostgrat	ca. 2400 m	ZS-	S	850	2 km	2 h	157	
G5 Geishorn	2369 m	ZS-	S	750	4,1 km	3 h	158	
G6 Warther Horn	2256 m	WS-	N, W	700	2,5 km	2½ h	159	
G7 Karhorn – vom Hochtannbergpass	2416 m	S-	N	850	2,8 km	3 h	160	
G8 Auenfelder Horn	2292 m	ZS-	N	730	2,6 km	2½ h	161	
G9 Kahrhorn – von Schröcken	2416 m	ZS-	W, S	1100	6,8 km	4½ h	162	
G10 Juppenspitze – von Süden	2412 m	ZS-	S, O, N	1150	7 km	5 h	163	
G11 Mohnenfluh	2544 m	ZS	N, W	1300	6 km	5 h	165	
G12 Butzenspitze	2547 m	ZS+	N, O	1300	5,9 km	5 h	167	
G13 Braunarlspitze	2649 m	S-	N, O	1400	5,4 km	5½ h	168	
G14 Hochberg	2134 m	ZS-	N, O	1100	5,1 km	4 h	169	

H. Lech – Zug – Zürs		△	⌂	↗	△	↔	⌚	170
H1 Touren um die Freiburger Hütte	1918 m	L	S, W, N	550	12 km	4 h	174	
H2 Pöngertlelkopf	2539 m	ZS	N, O	1050	7,8 km	4½ h	176	
H3 Mehlsack	2651 m	ZS	N, O	1100	4,1 km	4 h	178	
H4 Ravensburger Hütte	1947 m	ZS-	N, O, W	520	4,4 km	2 h	180	
H5 Spuller Schafberg	2679 m	ZS+	N, S	1200	6 km	4½ h	181	
H6 Obere Grätisgratspitze	2642 m	ZS+	N, W	1150	5,8 km	4½ h	183	
H7 Grubenjochspitze – von Westen	2659 m	ZS	N, W	1150	8 km	5 h	184	
H8 Vordere Hasenfluh	2531 m	ZS-	O, N	820	3 km	3 h	184	
Hintere Hasenfluh	2545 m	ZS-	O, N	850	3 km	3 h	184	
H9 Grubenjochspitze – vom Flexenpass	2659 m	ZS+	O, N	850	2,5 km	3 h	186	
H10 Erzberg – Schwarzer Turm	2297 m	WS	O	600	2 km	2 h	186	
H11 Trittkopf – von Westen	2720 m	ZS-	W	1000	4,3 km	3 h	188	
H12 Trittkopf – von Nordosten	2720 m	ZS	N, O	1050	6,3 km	4 h	189	
H13 Valluga – von Norden	2809 m	S	N, W, O	1120	7 km	4½ h	190	
H14 Valluga – von Süden	2809 m	S-	S, W	1200	5,1 km	4½ h	192	
H15 Stuttgarter Hütte	2305 m	WS+	W	650	4,8 km	2½ h	194	
H16 Erlispitze	2634 m	WS+	N, W	1000	6 km	4 h	195	
H17 Fanggekkarspitze	2640 m	ZS-	W, N	1000	6,8 km	4½ h	196	
H18 Trittwangkopf	2482 m	WS+	S, W	800	5,4 km	3½ h	197	
H19 Gümpleispitze	2518 m	WS	W, S	850	5,1 km	3½ h	197	
Rauer Kopf	2520 m	WS+	W, S	900	5,4 km	4 h	197	
H20 Rüfispitze	2632 m	ZS	N, W	920	4,8 km	3½ h	198	
H21 Wösterhorn	2310 m	WS+	N, W, S	900	3,1 km	3 h	199	
H22 Karhorn – von Süden	2416 m	ZS	S, W	950	3,3 km	3½ h	200	
H23 Östlicher Johanneskopf	2508 m	WS+	S, O	1000	8,7 km	4 h	202	
Hochlichtspitze	2600 m	ZS+	S, W	1100	7,6 km	4 h	202	

Durchquerungen		△	⌂	↗	△	↔	⌚	204
I1 Vom Tannbergpass nach Schoppernautau	1200–1300 m	ZS-	alle	1100	15,6 km	6–7 h	206	
I2 Von Au nach Schetteregg	1400 m	WS+	alle	1450	15 km	6–7 h	208	
I3 Von Damüls nach Schwarzenberg	1400 m	ZS-	alle	1700	30 km	9 h	209	
I4 Von Zug bzw. Lech nach mellau	1300/3300	ZS+	alle	1500	43 km	8–10 h	210	